



Manfred Wesonig  
Johannes Kandlhofer  
Jürgen Ritter  
Ulrike Schickhofer  
Annemarie Höfler  
Rainer Trinkl  
Irmgard Kienreich

Wesonig + Partner  
Steuerberatung GmbH  
zH Herrn Mag. Manfred Wesonig  
Birkfelder Straße 25  
8160 Weiz

27.06.2016

Mag. K/We

### ***Aktuelles OGH-Urteil zur Abfindung bei Beendigung Tankstelle***

Sehr geehrter Herr Mag. Wesonig,

Tankstellen bekannter Marken verkaufen üblicherweise den Treibstoff im Namen der Mineralölgesellschaft und werden daher gesetzlich als „Handelsvertreter“ angesehen. Gemäß Handelsvertretergesetz gebührt bei nicht vom Tankstellenpächter verschuldeter Beendigung des Vertrages eine „**Abfindung**“. Voraussetzung für diesen Anspruch ist unter anderem, dass der Tankstellenpächter der Mineralölgesellschaft **neue Kunden** zugeführt oder **bereits bestehende Geschäftsverbindungen wesentlich erweitert** hat. Um einen „neuen“ Kunden handelt es sich dann, wenn die Mineralölgesellschaft mit diesem Kunden zu Beginn des Pachtverhältnisses **noch nicht** in Geschäftsbeziehung gestanden ist. Hat der Kunde zuvor schon regelmäßig bei anderen Tankstellen derselben Mineralölgesellschaft getankt, dann handelt es sich nach der neuesten Rechtsprechung bei diesem Kunden um **keinen** „neuen“ Kunden. **Beweispflichtig** ist diesbezüglich jedoch die **Mineralölgesellschaft**.

Eine weitere Voraussetzung für den HVG-Anspruch ist, dass der Tankstellenpächter die Zuführung der „neuen“ Kunden durch seine werbende Tätigkeit verursacht hat. Wobei, wenn die **Neuheit** eines Kunden **feststeht**, reicht für das Kriterium der Ursächlichkeit das bloße **Offenhalten** und Betreiben der Tankstelle aus.

#### **Unsere Empfehlung:**

**Die Zuführung „neuer“ Stammkunden sollte unbedingt dokumentiert und aufgezeichnet werden, um die Neuheit der Kunden im Anlassfall auch beweisen zu können!**

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Team Tankstellen*

Wesonig+Partner  
Steuerberatung GmbH